

DVD-TIPPS



ABGEFAHRENE ROADTRIP-KOMÖDIE

Im Leben von Anwältin Audrey läuft alles perfekt – bis sie auf Geschäftsreise nach China geschickt wird, um dort einen wichtigen Deal zu sichern. Haken an der Sache: Audreys mangelnde Chinesisch-Kenntnisse. Der gewagte Plan: Lolo, Audreys beste Freundin seit Kindertagen, muss als Dolmetscherin mit. Lolo ist das komplette Gegenteil der immer alle Erwartungen erfüllenden Audrey: ein künstlerischer Freigeist mit sehr losem Mundwerk. Am Flughafen wartet schließlich noch Lolos Cousine Deadeye, ein fanatischer K-Pop-Fan, für weitere Unterstützung soll Audreys alte College-



Freundin Kat sorgen, ein mittlerweile gefeierter Soap-Opera-Star mit einer Vergangenheit als Sex-Maniac. Doch

leider läuft rein gar nichts nach Plan und der einzige Ausweg den Businessdeal abzuschließen, scheint die Suche nach Audreys leiblicher Mutter zu sein. Die Vier begeben sich auf einen aberwitzigen Roadtrip quer durchs Land, der schon nach kurzer Zeit völlig außer Kontrolle gerät... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

COLLIE-HÜNDIN LASSIE BEGIBT SICH AUF VERBRECHERJAGD

Es sind Sommerferien! Aber dieses Jahr lässt sich Flo nicht auf eine Trennung von Lassie ein: Anstatt die Ferien auf Gran Canaria mit den Eltern zu verbringen, werden Flo und Lassie von Haushälter Gerhardt zum Hof von Tante Cosima in Südtirol gebracht, die dort mit Jack Russell Pippa und ihren Pflegekindern Kleo und Henri lebt. Gerhardt verbringt währenddessen die Zeit im nicht weit entfernten Grand Hotel Sternberg und unterstützt dort – weil er im Urlaub machen völlig ungeübt ist – die Hotelbesitzerin Bianca Sternberg.



Als Flo, Kleo und Henri von vermissten Hunden im Ort erfahren, nehmen sie sich besorgt vor, Lassie und Pippa nicht aus den Augen zu verlieren. Doch dann wird bei Tante Cosima eingebrochen und Pippa gestohlen! Lassie kommt den Dieben schnell auf die Spur, aber muss sie auf frischer Tat ertappen... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

Die starke Bariton-Prinzessin

Neue Zeiten für den Puccini-Stoff: „TURNING TURANDOT“ im Ballhof Eins

HANNOVER. „Wir werden Turandot wieder sexy machen.“ So fasst Olivia Hyunsin Kim, Composer in Residence an der Staatsoper Hannover, das erklärte Ziel zusammen. Und fegt mit „Turning Turandot“ nicht nur den Staub vom Puccini-Stoff, sondern macht sich ans Großreinemachen aus zeitgemäßer Perspektive.

Denn für respektlos ignorante Darstellungen vermeintlich exotischer Kulturen aus Sicht der Kolonialherren, in der die Chinesen allen Ernstes Ping, Pang und Pong heißen, muss man im 21. Jahrhundert nicht mehr die große Bühne bieten, ohne zumindest den Versuch eines einordnenden Kommentars anzufügen.

Und dann ist da natürlich die allgegenwärtige Sache mit der Darstellung weiblicher Charaktere, die sich wie ein roter Faden durch die Operngeschichte zieht und für die Puccini hier nur stellvertretend genannt werden kann. Denn diese Frauenrollen sind stets ausschließlich definiert über das, was Männer aus ihnen machen, oft unter Anwendung von Gewalt. Da wird intrigiert und gemordet, fast immer ist das Opfer weiblich, und wenn die Frauen dann doch mal stark sein dürfen, fallen sie entweder dem Wahnsinn anheim oder müssen vernichtet werden.

Turandot als mächtige und – natürlich – böse Drachenlady, die am Ende, nach einem erzwungenen Kuss, doch zum weichen Weibchen in den Armen des Helden wird, ist in diesem Klischee ebenso wenig eine Ausnahme wie die Sklavin, die für eine flüchtige Männerbekanntschaft nur allzu gern ihr Leben, das sie als ein Nichts bezeichnet, durch Suizid beendet.

„Turning Turandot“ dreht, wie der Titel verraten mag, eini-



„Turning Turandot“: Musiktheater von Olivia Hyunsin Kim nach der Oper Turandot von Giacomo Puccini. Foto: Clemens Heidrich

ges um. Zuerst die Stimmfächer und Geschlechterrollen. Turandot wird vom Bariton Seungwoo Sun gesungen, Prinz Calaf von der Sopranistin Mengqi Zhang und die Sklavin Liü vom Tenor Pawel Brozek. Stimmlich und handwerklich ist das absolut sauber. Das Hofschranzen-Trio wirbelt als opulente Drag-Nummer über die Bühne, die Kostüme sind eine Mischung aus buntem Fiebertraum und Glamrock-Kitsch mit Pailletten, Federboa und giftgrünen Beustiefeln. Alleine das macht schon unglaublichen Spaß und wird umso mehr getragen von

der erkennbaren Spielfreude des Ensembles. Und dieses setzt sich, nachdem die Oper zum großen Finale ausgeholt hat, kritisch mit den Taten der jeweiligen Rollen auseinander. Ein großes „Was mache ich hier eigentlich?“, das notwendige weite Kreise zieht und in einem großartigen Ensemble-Gesang mündet. Es macht deutlich: Eine gute Oper braucht keine diskriminierenden Inhalte.

Warum aber fasziniert diese Art von Oper noch heute? Wenn es aufgrund der erzählten Geschichte ist, kann diese auch wunderbar funktionieren, wenn

die Geschlechterrollen vertauscht sind, denn an Motiven und großen Gefühlen, die eine solche Geschichte tragen, ändert das nichts. Das oft gehörte Argument, dass der Komponist das so nicht gewollt haben könnte, ist spätestens dann selbstentlarvend, wenn wir eine Geschichte nur dann als „richtig“ empfinden, wenn sie voller Rassismus und Frauenverachtung daherkommt.

Und die Musik? Die weiß auch in dem auf den Kopf gestellten Turandot-Spiel zu überzeugen. Das von der Sopranistin Mengqi Zhang interpretierte „Nessun

Dorma“ sorgt für erstklassige Gänsehaut-Momente. Als Oper deklariert man es dann aber ehrlicherweise doch nicht, sondern als ein Musiktheater nach der Oper „Turandot“. Eines, das das Potenzial mitbringt, noch viel mehr aufzuräumen – und dabei richtig Spaß zu haben.

Die letzte Chance, „Turning Turandot“ in der aktuellen Spielzeit zu sehen, ist am Dienstag, 12. Dezember, ab 19.30 Uhr, im Ballhof Eins. **R/HR**

• **Vorverkauf:** staatsoper-hannover.de

aufhof macht Geschichte greifbar

HANNOVER. Das Historische Museum ist noch bis zum 6. Januar 2024 zu Gast im aufhof, Schmiedestraße 9. Die Angebote für große und kleine Geschichtsinteressierte bieten Einblicke in vergangene Zeiten und laden zum Mitmachen und Gestalten ein.

Am Sonnabend, 9. Dezember, können junge Kriegerinnen und Ritter in Begleitung einer erwachsenen Person Holzschwert bauen. Die Teilnahme an den Terminen ab 10.30 Uhr sowie ab 13 Uhr kostet 7 Euro und erfordert eine Anmeldung vorab unter buchungen.hmh@hannover-stadt.de. Spiel- und Rätselangebote für alle gibt es am Sonntag, 10. Dezember, sowie am 16. Dezember, jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Außerdem wurden die Kostümboxen aus dem Historischen Museum mitgebracht, und alle Gäste, die möchten, können sich verkleiden. Das Angebot richtet sich auch an Erwachsene. Natürlich sind vor Ort auch tolle,

passende Fotohintergründe zu finden, damit die Verkleidung gleich zum Motiv für den großen Social-Media-Auftritt oder ein persönliches Weihnachtsgeschenk werden kann. Termine dafür sind am 15., 20. bis 23. sowie 28. bis 30. Dezember, jeweils von 15 bis 18 Uhr.

An zwei Terminen werden Siegel gegossen aus verschiedenem Material. Am 12. Dezember von 15 bis 18 Uhr entstehen in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Siegel und die Teilnehmenden können historische Kostüme anprobieren. Am 13. Dezember wird es süß, wenn von 15 bis 18 Uhr Siegel aus Schokolade angefertigt werden.

Wer in der Bilddatenbank des Historischen Museums forschen möchte, ist am 14. und am 20. Dezember, jeweils von 15 bis 16 Uhr, bei der Sprechstunde Bildarchiv willkommen.

Um das Leben um 1900 geht es an zwei Terminen: Am 14. und am 19. Dezember dürfen die Teilnehmenden Kaffee mahlen, Kreisel und Wundertrommel entdecken und natürlich auch entsprechende Kostüme tragen. Die offenen Angebote finden jeweils von 15 bis 18 Uhr statt.

Am 16. Dezember gibt es zwei Werkstätten zum Bogenbau. Diese beginnen um 10.30 Uhr sowie um 13 Uhr und sind nur nach Anmeldung zu besuchen unter buchungen.hmh@hannover-stadt.de oder Telefon (0511) 16843945. **R/HR**

• **aufhof-hannover.de**



Ritterschlag? Gibt es im aufhof. Foto: LHH

Weihnachtsbilderei

HANNOVER. Von „In der Weihnachtsbäckerei“ bis zu „Es schneit“: Die Musik von Rolf Zuckowski begleitet viele Familien durch die Adventszeit. Generationen von Kindern sind mit seinen Liedern groß geworden. Für eine aktuelle Ausstellung im Wilhelm-Busch-Museum erweckt die Berliner Illustratorin Sarah Settgast diese Lieder mit viel Farbe, Fantasie und Liebe zum Detail zum Leben. Das besondere Erlebnis: Die Bilder zur Musik werden durch eine 3D-Animation ergänzt.

Die Ausstellung „Rols Liedergeheimnisse mit Bildern von Sarah Settgast“ ist bis zum 21. Januar im Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur & Zeichenkunst im Georgengarten zu sehen. Das Museum ist von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen (außer 24. und 31. Dezember) jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Im begleitenden Programm gibt es unter anderem das „Busch Minis Spezial“ am 27. Januar ab 11 Uhr: Sujoo

Lee zeigt den kleinen Gästen, wie man mit dem eigenen Körper, mit Instrumenten und verschiedenen Gegenständen Rolf Zuckowskis Jahresuhr zum Klängen bringen kann. Die Anmeldung für den Workshop ist online möglich. **R/HR**

• **Nähere Informationen, Eintrittspreise und begleitende Veranstaltungen:** karikatur-museum.de



Rolf Zuckowski mit Illustratorin Sarah Settgast.

Foto: Jörg Steinmetz / Museum Wilhelm Busch

Rallye zur Adventszeit

HANNOVER. Der interaktive Adventsweg geht in die dritte Runde: An elf Stationen in Hannovers Innenstadt geht es wieder mit dem Smartphone auf einen neuen, spielerisch durchdachten Adventsweg. Wer bei den Quizantworten ausreichend Punkte gesammelt hat, erhält am Ziel eine Überraschung: Ein Gebäck mit Kult-Status, welches bereits seit 160 Jahren in Hannover hergestellt wird und bis zum 15. Dezember eine Freikarte für das große Stadionsingen am Freitag, 15. Dezember ab 18 Uhr, in der Heinz von Heiden Arena. Der Weg ist rund drei Kilometer lang, beginnt am Hauptbahnhof und dauert eine knappe Stunde. Auch für die Ohren ist etwas dabei, es wartet ein spannender Podcast darauf gehört zu werden. Wer mitmachen will benötigt ein Smartphone und die kostenlose App Actionbound. Einfach „Adventsweg Hannover“ eingeben und schon geht's los. **RED**

Winterspektakel rund um Faust

HANNOVER. Im und rund um das Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, wird es am Wochenende wieder besinnlich: Am Sonnabend, 9. Dezember, lockt in zweiter Auflage das Winterspektakel mit Foodtrucks, Klängen von der Soundcheck-Bühne und natürlich Glühwein und Lichterglanz. Geöffnet ist von 15 bis 21 Uhr, zwecks Eintritt geht die Pudelmütze herum. Am Sonnabend, 9. (13 bis 20 Uhr) und Sonntag, 10. Dezember (11 bis 18 Uhr) lädt dann der Faust-Wintermarkt mit außergewöhnlicher Kunst, Selbstgemachtem und Kunsthandwerk zum Stöbern ein. Zu entdecken sind selbstgemalte oder selbstgenähte Kleidung, Seifen, Marmeladen, Taschen, Bilder, Skulpturen, Postkarten, in Eigenregie produzierte Musik, Keramik, Holz, Glas, Metall, Schmuck, Leder und Stoff und allerlei Dinge mehr für den kleinen Geldbeutel. Die hauseigenen Vereine laden ein: mit einem Werkstatt-Basar beim Distel e.V. sowie Offenen Ateliers bei KATT e.V., Mira e.V. und Kopflo e.V., und natürlich mit Kaffee und Kuchen. **RED**

The Tazers beim Ruby Tuesday

HANNOVER. The Tazers sind am Dienstag, 12. Dezember, ab 21.15 Uhr beim Ruby Tuesday im Café Glocksee, Glockseestraße 35, live zu hören. Das südafrikanische Psych-Rock-Trio hatte den weltweiten Überraschungshit „Wake Up“. Die Band hat ihre Wurzeln tief in den 1970er Jahren und lässt daraus modernen Sounds und Strukturen sprießen. Fuzz-Sounds aus der Garage, Gesangsharmonien aus dem Himmel und hardrockende Trommelwirbel – The Tazers laufen heiß, wo immer sie spielen. Einlass ist ab 20 Uhr, der Eintritt ist frei. **RED**



MAYBEBOP - MUSS MAN MÖGEN!
27. Mai 2024 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Till Brönner - The Christmas Show
20. Dezember 2023: Kuppelsaal

Weihnachtszirkus Hannover
Diverse Termine: Schützenplatz

Richard III.
Diverse Termine: Schauspielhaus

Die Feuerzangenbowle
26. Dezember 2023: Theater am Aegi

Die Schneekönigin
27. Dezember 2023: Theater am Aegi

Hannover Indians - Tilburg Trappers
28. Dezember 2023: Pferdeturm

The Mystery of Banksy
Diverse Termine: aufhof

Beethovens 9. Sinfonie
29. Dezember 2023: Kuppelsaal

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de